

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

September 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	7
4. Neues aus der Forschung	11

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
Fax: 08161/ 4591-923
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

Auf Grund der Corona-Pandemie werden derzeit zahlreiche Veranstaltungen abgesagt. Wir bitten Sie deshalb, sich in jedem Fall beim Veranstalter selbst zu informieren, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Biotop- und Artenschutz im Schutz- und Bergwald

22. September 2020, 8:45–12:30 Uhr
BASCH-Abschlusskonferenz (online)
www.forstzentrum.de/

Forstwissenschaftliche Tagung 2021

neuer Termin: 13.–16. September 2021
Wald: Wie weiter? #ScienceForFuture
Freising Weihenstephan
www.fowita-konferenz.de/

Vortragsreihe TUM@Freising auf 2021 verschoben

<https://www.freising.wzw.tum.de/home/>

abgesagt: **Waldsterben 2.0 – Ursachen und Auswirkungen**

03. Dezember 2020, Prof. Dr. Rupert Seidl

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Tagung: Urwälder in Mitteleuropa - Wildnis im Wald

17.–18. September 2020
Schloss Criegewen, Schwedt/Oder
<https://brandenburgische-akademie.de>

Deutsche Waldtage 2020

18.–20. September 2020
Bundesweit mit zahlreichen Veranstaltungen
<https://www.deutsche-waldtage.de/>

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

18. September bis 8. Oktober 2020
bundesweit sind bereits über 1400 Aktionen angemeldet
www.tatenfuermorgen.de/

Feines aus dem Herbstwald

22. September 2020
Forstlicher Versuchsgarten Grafrath
www.lwf.bayern.de/

20. Fachkongress Holzenergie

22.–30. September 2020
Veranstaltungsreihe mit 12 Webkonferenzen
<https://www.fachkongress-holzenergie.de/>

34. Bundestagung Frauen im Forstbereich

25.–26. September 2020
Göttingen
<https://forstfrauen.de/>

abgesagt: Europäisches Holzwerkstoff-Symposium

30. September–02. Oktober 2020
Hamburg
www.european-wood-based-panel-symposium.org/

Mehrjährige Energiepflanzen in Bayern – Potenziale zum Klimaschutz

30. September 2020, 14:00–15:00 Uhr
Online-Vortrag von LandSchafttEnergie
www.landschafttenergie.bayern/

Kurzumtriebsplantagen – die effiziente Form zur Gewinnung von Festbrennstoffen

1. Oktober 2020, 14:00–15:00 Uhr

Online-Vortrag von LandSchafttEnergie:

www.landschafttnergie.bayern/

Seminarreihe „Wie man in den Wald hineinruft... Kommunikation im forstlichen Alltag“

05.–06. Oktober 2020

Forstbildungszentrum Laubau

<https://dfwr.de/index.php/>

Gründungstreffen Arbeitskreis Wald und Gesundheit

10. Oktober 2020

Eichstätt

www.sdw-bayern.de/

Arbeitskreis Forstgeschichte

Neuer Termin: 12. Oktober 2020

Bamberg

www.forstzentrum.de/

Freitagsexkursion Eichenverjüngung und -pflege

16.10.2020, 14:00 Uhr

Exkursion des Bayerischen Forstvereins und des BaySF-Forstbetriebs Zusmarshausen, um vorherige Anmeldung bei guenter.biermayer@aelf.bayern.de wird gebeten

Rothseeparkplatz östl. von Zusmarshausen

www.forstverein.de/bayfv/aktuelles.html

Fachtag: Mit Holz bauen – Zukunft aktiv gestalten

28. Oktober 2020

Veranstaltungsforum Fürstenfeld

www.bayika.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Professur für „Pilzbiotechnologie in der Holzwissenschaft“



Prof. Dr. J. Philipp Benz, Holzforschung München, wurde an der Technischen Universität München (TUM) verstetigt. Prof. Benz leitete seit 2014 die auf sechs Jahre befristete W2-Assistenzprofessur für „Holz-Bioprozesse“. Das dazugehörige „Tenure Track“ Verfahren mit finaler Evaluierung konnte er im Mai erfolgreich abschließen und zum August 2020 die unbefristete W3-Associate Professur für „Pilzbiotechnologie in der Holzwissenschaft“ übernehmen.

Die Arbeitsgruppe von Prof. Benz beschäftigt sich mit den Mechanismen, die Pilzen erlauben, die Zusammensetzung der pflanzlichen Biomasse, auf der sie wachsen, zu entschlüsseln und ihren Metabolismus gezielt daraufhin anzupassen, um diese effizient zu zersetzen. Die Erkenntnisse daraus werden genutzt, um Pilze gezielter in biotechnologischen Anwendungen einsetzen zu können – z.B. im Zuge der Nutzbarmachung von Holz und anderen ...[weiterlesen](#)



Professor Philipp Benz, Foto: TUM

2.2 TUM schneidet in internationalen Rankings hervorragend ab



Das renommierte „THE World University Ranking“ zählt die Technische Universität München (TUM) in seiner neuen Ausgabe zu den drei besten Universitäten in der EU. In Deutschland steht die TUM erneut an Nummer zwei. ...[weiterlesen](#)

Die Technische Universität München (TUM) verbessert sich im aktuellen „Shanghai Ranking“ auf Rang 54 weltweit und ist eine von nur vier deutschen Universitäten der Top 100. Damit ist die TUM erneut die beste Technische Universität Deutschlands und ein der vier besten TUs in Europa. Ein kürzlich erschienenes Fächer-Ranking des gleichen Anbieters bescheinigt verschiedenen Forschungsfeldern an der TUM herausragende Qualität im internationalen Vergleich. ...[weiterlesen](#)

2.3 HSWT erhält erneut das Prädikat `Total E-Quality`



Die HSWT hat zum zweiten Mal das Siegel `Total E-Quality` erhalten. Mit diesem Prädikat zeichnet der Verein Total E-Quality Deutschland e.V. Organisationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus, die in ihrer Personal- und Organisationspolitik erfolgreich Chancengleichheit umsetzen. Die Zertifizierung der HSWT beinhaltet dieses Mal das Zusatzprädikat `Diversity` und ist bis zum Jahr 2023 gültig. Die Jury hob hervor, dass die HSWT in allen Bereichen umfangreiche, teils innovative Gleichstellungsmaßnahmen umsetzt und kontinuierlich weiterentwickelt und den Gleichstellungsauftrag in den Strukturen der HSWT institutionalisiert, in den Prozessen verankert sowie in die Organisationsstruktur integriert ist. ...[weiterlesen](#)

2.4 Neuzugang für die Münchner Holzsammlung

Seit Juni 2020 ist die Holzsammlung der Holzforschung München um einige Sammlungsproben reicher. Ein privater Spender hat dem Institut eine Holzsammlung mit ca. 1000 Holzmustern überlassen. Die Sammlung ist auf das Jahr 1929 datiert und wurde von dem britischen Imperial Institute zusammengestellt. Die Sammlung diente der Präsentation verschiedener Holzarten aus den ehemaligen britischen Kolonien, darunter unter anderem Honduras, Indien, Fidschi, Australien und Neuseeland, Mauritius, Nigeria und Kenia. ...

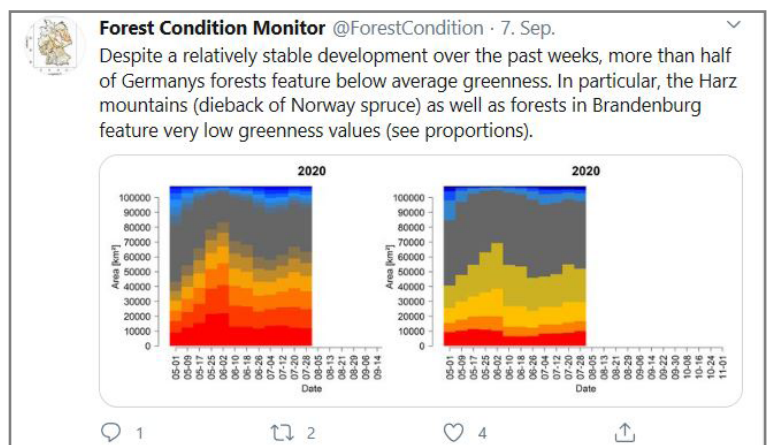


Eine der Sammlungskisten. Foto: TUM

[weiterlesen](#)

2.5 News vom Waldzustandsmonitor auf Twitter

Despite a relatively stable development over the past weeks, more than half of Germany's forests feature below average greenness. In particular, the Harz mountains (dieback of Norway spruce) as well as forests in Brandenburg feature very low greenness values (see proportions). In contrast, forests in southern Bavaria seem to have temporarily recovered from the drought due to sufficient precipitation in 2020. <https://twitter.com/>



More info: <http://waldzustandsmonitor.de>

quantiles (left), proportions (right)

2.6 Publikationen

Klimakönnern im Portrait: Bäume für den Wald der Zukunft – Kaniber stellt zweiten Band der LWF-Praxishilfe vor

Welche Baumarten können dem Klima der Zukunft standhalten? Um den bayerischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern die Entscheidung zu erleichtern, hat Forstministerin Michaela Kaniber umfangreiche Praxishilfen erarbeiten lassen. Gemeinsam mit dem neuen Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), Dr. Peter Pröbstle, stellte die Ministerin nun den zweiten Band der erfolgreichen Reihe in München vor. „Die Anpassung der bayerischen Wälder



Forstministerin Michaela Kaniber und Dr. Peter Pröbstle, neuer Leiter der LWF, präsentieren die Praxishilfe Band 2. Foto: P. Regnet, StMELF

an den rasant fortschreitenden Klimawandel ist eine Mammutaufgabe für unsere Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Die Praxishilfen der LWF sind dabei ein wichtiges Instrument. Denn sie helfen bei der Entscheidung, wo künftig in Bayern welche heimischen oder alternativen Baumarten angebaut werden können“, sagte Kaniber. ...[weiterlesen](#)

Mehr Lebensqualität in der Stadt durch klimaangepasstes Bauen – Aktueller Leitfaden für grüne und blaue Infrastruktur

Zunehmende Trockenheit und Hitze im Sommer zeigen: Klimaschutz und Klimaanpassung gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Vor allem in den bayerischen Städten werden die Folgen des Klimawandels deutlich. Ideen für die nachhaltige Stadt der Zukunft liefert der aktuelle „Leitfaden für klimaorientierte Kommunen in Bayern“. Im Mittelpunkt der Handlungsempfehlungen stehen urbane Klimaanpassung und Klimaschutz in Bayerns Städten. ...[weiterlesen](#)

Zur [Internetseite](#) des „Zentrums Stadtnatur und Klimaanpassung“ der TUM und [Download Leitfaden](#)



Biodiversitätsversuchsflächen auf dem Prüfstand

Ein Großteil der Erkenntnisse darüber, wie Ökosysteme von biologischer Vielfalt profitieren, stammt aus künstlich angelegten Versuchsflächen. Kritiker bemängeln seit langem, dass dort Artengemeinschaften wachsen, die in der Natur nicht vorkommen. Doch der positive Effekt der Biodiversität ist nicht nur dem Design der Versuchsflächen geschuldet. Das konnte ein internationales Forscherteam nun nachweisen, indem sie unrealistische Versuchsflächen in ihrer Analyse aussparten. Ihre Ergebnisse, die in Nature Ecology & Evolution veröffentlicht wurden, belegen, dass die aus den Versuchsflächen erlangten Erkenntnisse zur biologischen Vielfalt valide sind. ...

[weiterlesen](#)



Versuchsfeld „Jena Experiment“ 2016, Foto: The Jena Experiment

LWF-Faltblatt Fichtenborkenkäfer – Wie erkenne ich den Befall?

An Fichten sind vor allem die beiden Borkenkäferarten Buchdrucker (*Ips typographus*) und Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*) von Bedeutung. Sie überwintern entweder unter der Rinde befallener Bäume oder in der Bodenstreu. Ab einer Tageslänge von 14 Stunden und einer Temperatur von mindestens 16,5 °C werden sie mobil (meist Mitte bis Ende April). Die erwachsenen Käfer schwärmen aus und befallen weitere Fichten zur Brutanlage. ...[weiterlesen](#)



2.7 Radio-Beitrag

Bäume im Klimastress – Wälder für eine wärmere Zukunft u.a. mit Dr. Hans-Joachim Klemmt (LWF) und Professor Dr. Manfred Schölch (HSWT)

Um die Bedeutung des Klimawandels für unsere Wälder besser zu verstehen, begibt sich die Sendung gedanklich auf zwei Reisen. Zeitlich gesehen zurück bis zur letzten Eiszeit und räumlich durch das heutige Europa. Angeschnitten werden dabei die Themen Walklimastationen, Waldzustandserhebung mit Drohnen-Unterstützung, nacheiszeitlicher Waldentwicklung, Ausbreitungsgeschwindigkeit von Baumarten, Analog-Klima, Assisted Migration u.v.m.



Der über 22 Minuten lange Beitrag wurde am 4. September 2020 auf Bayern 2 radioWissen gesendet und ist nun als **Podcast** abrufbar.

3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Afrikanischer Schweinepest erreicht Deutschland

Nach Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 10. September 2020 wurde der erste Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei einem Wildschwein in Deutschland amtlich bestätigt. Das Virus wurde bei einem Wildschwein-Kadaver festgestellt, der wenige Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze im Spree-Neiße-Kreis gefunden wurde. [...weiterlesen](#)



Wildschwein, Foto: C. Josten

Hinweise für Waldbesitzer und die Jägerschaft

Die nachhaltige Reduktion des Schwarzwildes ist ein wichtiger Beitrag der ASP-Seuchenprävention. Das Faltblatt „Afrikanische Schweinepest – Informationen für die Jägerschaft“ informiert zu den wichtigsten Fakten. Antworten zu häufig gestellten Fragen sowie ein Faltblatt für Waldbesitzer sind im Wildtierportal Bayern zu finden.

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\) und Faltblätter zur ASP für Waldbesitzer/-innen und Jäger/-innen](#)

3.2 Einzigartiges Holzknechtmuseum startet in eine neue Ära

Für das deutschlandweit einzigartige Holzknechtmuseum in Ruhpolding sind die Weichen der Zukunft neu gestellt. Damit die historische und zugleich auch die moderne Forstwirtschaft in der Region noch lebendiger und attraktiver erlebt werden kann, hat Forstministerin Michaela Kaniber heute den Förderbescheid zur Modernisierung an den Zweckverband des Holzknecht-

museums überreicht. Das Forstministerium unterstützt das eine Million Euro teure Vorhaben der Neugestaltung mit rund 420.000 Euro aus Mitteln des EU-Programms LEADER und zusätzlich einem direkten Zuschuss in Höhe von rund 250.000 Euro. „Das Holzknechtmuseum ist wahrlich einmalig. Mit der Neugestaltung hin zu einer modernen und interaktiven Ausstellung können die Besucher noch intensiver miterleben wie die Holzarbeit früher war und wie moderne, nachhaltige Forstwirtschaft heute funktioniert“, sagte die Ministerin.

[...weiterlesen](#)



Forstministerin Michaela Kaniber mit Ruppoldings Bürgermeister Justus Pfeifer und der Leiterin des Holzknechtmuseums, Dr. Ingeborg Schmid (l.). Foto: J. Schmidhuber, StMELF

3.3 Binder übernimmt Klausner Lumber One

Die österreichische Binderholz Gruppe mit Sitz in Fügen hat bei der am Freitag, 21. August 2020, durchgeführten Auktion sämtliche Assets der Klausner Lumber One LLC, mit Sitz in Live Oak, Suwannee County, Florida gekauft. Bei der Auktion konnte sich Binderholz gegen Mercer Inc. und Mayr Melnhof Holz durchsetzen und erhielt den Zuschlag bei 61,0 Mio. US-Dollar. Mit dem Closing der Transaktion rechnet Binderholz Anfang Oktober 2020. [...weiterlesen](#)

3.4 Online-Konsultation zu deutschen PEFC-Standards läuft

Im Turnus von fünf Jahren stellt PEFC Deutschland e.V. die Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung auf den Prüfstand. Die PEFC-Regeln für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sollen verbessert werden: beispielsweise sollen neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigt, zukunftsweisende Handlungsfelder von PEFC analysiert sowie Vorschläge aller am Wald interessierten Gruppen einbezogen werden. [...weiterlesen](#)

Bis zum 25. Oktober 2020 haben auch Sie nun die Möglichkeit, unter Verwendung eines **Online-Formulars** die ersten Entwürfe der PEFC-Arbeitsgruppe „Standardrevision“ zu kommentieren und Änderungsvorschläge zu unterbreiten.

3.5 EFI 2020 Annual Conference (webinar), 13 October 2020

Annual Conference is an important decision-making body in the EFI organisation. This year, the main topic will be EFI Network Fund Projects. Later representatives of the EFI member organisations take the formal Annual Conference decisions in the official decision-making session. After the official decision-making session, you are welcome to join the virtual networking session and have informal discussion with EFI staff on new developments and projects within EFI Headquarters (Joensuu), EFI Barcelona, EFI Bonn.

- <https://efi.int/membership/ac/2020/programme1310>
- <https://www.eventbrite.co.uk/e/efi-2020-annual-conference>

3.6 World Forestry Congress 2021

24–28 May 2021 in Seoul, Republic of Korea

Registration for Congress opens!

Head to our [website](#) to get all the details



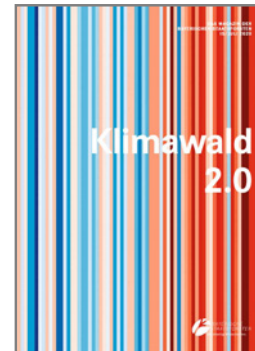
submission deadlines extended

The deadline for submitting **side events** and **abstracts for papers and posters** has been extended to 5 October 2020, and the deadline for **video submissions** has been extended to 18 November 2020.

3.7 Publikationen zu Waldumbau und Klimawandel

Die Broschüre „Baumarten für den Klimawald – Leitlinien der Bayerischen Forstverwaltung“ ist unter <https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/015004/index.php> abrufbar.

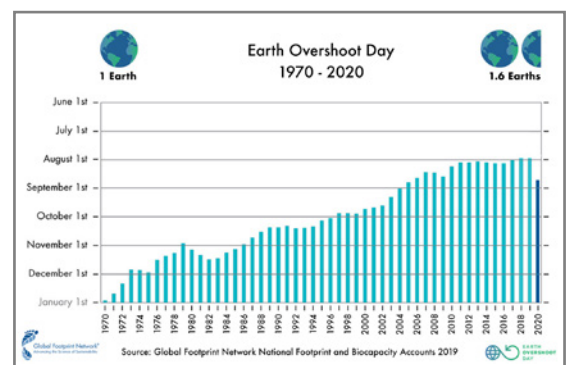
Das neue Magazin „Klimawald 2.0“ der Bayerischen Staatsforsten ist erschienen und kann als PDF [heruntergeladen](#) werden.



Die Bayerischen Staatsforsten haben eine neue **Richtlinie zur Baumartenwahl** herausgegeben. Weitere BaySF-Veröffentlichungen zum Waldbau sind unter www.baysf.de einsehbar.

3.8 Am 22. August war Erdüberlastungstag!

Der diesjährige Earth Overshoot Day / Erdüberlastungstag war am 22. August 2020 mehr als drei Wochen später als letztes Jahr. COVID-19 hat den ökologischen Fußabdruck der Menschheit geschrumpft. Das zeigt: Es möglich ist, den Ressourcenverbrauch innerhalb kurzer Zeit zu verändern. Echte Nachhaltigkeit, die das Wohlergehen aller auf dieser Erde auch langfristig ermöglicht, kann jedoch nur durch Design erreicht werden, nicht durch Desaster. ...[weiterlesen](#)



Weitere Informationen finden sie auch auf der [Internetseite](#) des Umweltbundesamts.

3.9 Filmtipp: Der Bär in mir

Wer Aufnahmen aus der endlosen Wildnis Alaskas liebt, der sollte sich nicht den neuen Kinofilm des Bärenforschers David Bittner und des Naturfilmers Roman Droux entgehen lassen. Zusammen haben sie sich einen Sommer unter Grizzlys begeben und dabei spektakuläre Bilder eingefangen.

Ab 15. Oktober in Deutschland im Kino.

<https://derbaerinmir.ch/>



3.10 Neues im Internet

Klimawandel & Trockenheit

Folgen der Waldschäden für Forstbetriebe: Aufgrund von Waldschäden sind in den Jahren 2018 bis 2020 schätzungsweise 178 Millionen Kubikmeter Schadholz angefallen. Zudem müsse eine Fläche von rund 285.000 Hektar wieder aufgeforstet werden, so lautet die **Antwort der Bundesregierung** auf eine Kleine Anfrage.

Klimaschäden für die Weltwirtschaft größer als gedacht / <http://idw-online.de/de/news752726>

Schnelle Evolution unter Klimawandel – Team der Universität Tübingen erforscht, wie sich Pflanzen an geringere Niederschläge anpassen. „Die Botschaft unserer Studie ist nur bedingt optimistisch“, sagt Tielbörger. „Zwar konnten wir belegen, dass eine schnelle Evolution bei wichtigen Pflanzeigenschaften möglich ist; daneben gibt es aber auch Eigenschaften, bei denen die Anpassungsprozesse womöglich zu langsam ablaufen, um mit dem Klimawandel Schritt zu halten.“

Die (un)sichtbare Dürre: TU Bergakademie Freiberg untersucht Auswirkungen auf Grundwasser und Wasserqualität / <http://idw-online.de/de/news753088>

Nur noch jeder fünfte Baum ist wirklich gesund: Welche Pflanzen besonders unter der herrschenden Trockenheit leiden und wie wir mit Wasserknappheit umgehen können, erklärt Andreas Marx vom **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ**

Die Borkenkäfer austricksen – Das Projekt „bioProtect“ entwickelt die Methode der Allochthonen Kairomone weiter. <https://idw-online.de/de/news753220>

Jagd und Forstpolitik

Bayerischer Bauernverband: Novelle Bundesjagdgesetz greift zu kurz – Waldbesitzer fordern ein klares jagdpolitisches Signal

Bund Naturschutz: Wald braucht effiziente Jagd – Angesichts der Klimakrise und der anstehenden Novelle des Bundesjagdgesetzes appellieren Waldbesitzer und BN an die Politik: Hege und Bejagung müssen die Verjüngung aller standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen. Fütterung und Bleimunition sollen verboten werden.

Biodiversität & Umwelt

Über 160 Subventionen schaden der Biodiversität in der Schweiz / <http://idw-online.de/de/news752931>

Plastikpartikel gelangen tief in den Boden / <http://idw-online.de/de/news753190>

Bioökonomie & Holzbau

Wildwuchs könnte naturnahe Wiederbewaldung befördern – Uni Hohenheim erforscht Vorteile & Potenzial sog. „spontaner Waldbildung“, bei der Ackerflächen zur Wiederbewaldung sich selbst überlassen werden. <http://idw-online.de/de/news753272>

Von der Biopaste zum Bioplastik – Forstwissenschaftler entwickeln für den 3-D-Druck neuartige Materialien auf Holzbasis / <http://idw-online.de/de/news752832>

Laubholz kann Nadelholz beim Bauen noch nicht ersetzen – FNR veröffentlicht Studie zu Marktpotenzialen von Laubholzprodukten; Zur [Nachricht](#), direkt zur [Broschüre](#)

Weitere Themen

Neues Forschungsprojekt untersucht Ionenmobilitätsspektroskopie zur Detektion über den Warenverkehr eingeschleppter Forstschädlinge. Zur [PM](#) der FNR

Förderfähigkeit von Agroforstsystemen: Rechtliche Verankerung der Agroforstwirtschaft als Voraussetzung für mehr Agroforstsysteme in Deutschland. Weitere Informationen in der [Antwort der Bundesregierung](#) auf eine Kleine Anfrage

4. Neues aus der Forschung

4.1 Service-Angebote der Bayerischen Forschungsallianz

Die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) bietet auf ihrer [Website](#) einen Überblick zu Terminen, Fördermittelausschreibungen und weiteren Serviceangeboten. Letztere umfassen unter anderem Fördermittelberatung, Antragsunterstützung und EU-Projektmanagement. Die Themen Wald, Forst und Holz sind dem BayFOR-Fachbereich Umwelt, Energie & Bioökonomie zuzuordnen, der auch einen eigenen Twitterkanal [@BayFOR_UEB](#) betreibt. Der Bayerischen Forschungsallianz können sie seit 2019 auf Twitter ([@BayFOR](#)) sowie [LinkedIn](#) folgen. Zusätzlich gibt es einen [E-Mail-Newsletter](#), für den sie sich gerne anmelden können.

Ihr Ansprechpartner bei der BayFOR

Dr. Thomas Ammerl

Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“

Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120

Twitter [@BayFOR_UEB](#)

E-Mail ammerl@bayfor.org

Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

